

# Schwerpunkte aus der Stiftung

KINDER- UND JUGENDMEDIZIN

ADOLESCENTENMEDIZIN UND PÄDIATRISCHE PSYCHOSOMATIK

KINDER- UND JUGENDCHIRURGIE

PFLEGE & BETREUUNG

GESAMTSPITAL

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

APRIL

MAI

JUNI

JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

## TREFFEN MIT BUNDESRAT A. BERSET

Eine Delegation von AllKidS trifft sich mit Bundesrat Alain Berset. Inhalt des Gesprächs sind dringliche Probleme bei der Tarifsituation in der Kinder- und Jugendmedizin. AllKidS bringt konkrete Lösungsansätze, die jedoch in der Folge unberücksichtigt bleiben. AllKidS wird auch bei der neuen Verantwortlichen des EDI vorstellig werden.

## START NACHDIPLOMSTUDIUM NOTFALLPFLEGE PÄDIATRIE

Schnellst erwartet, startet das OKS endlich mit dem Nachdiplomstudiengang Notfallpflege mit explizitem Schwerpunkt in pädiatrischer Notfallpflege.

## UMSETZUNG 1. ETAPPE DER VERLAGERUNG ZSVA OKS AN ZSVA KSSG

Aufbereitung und Sterilisation der Standard-OP-Siebe des OKS durch die ZSVA KSSG nach erfolgreichem Umbau der Anlieferung des Sterilgutlagers am OKS. Die Umsetzung der 1. Etappe erfolgte zeitgerecht gemäss Projektplan.

## SRF-REPORTAGE «SPÄTSCHICHT IM KINDERSPITAL – NOTAUFNAHME AM ANSCHLAG»

Die SRF-Reportage «Spätschicht im Kinderspital – Notaufnahme am Anschlag» führt eindringlich die vielfältigen Aspekte und täglichen Herausforderungen im Notfall vor Augen.

## ZSK-OSTSCHWEIZ

Weitere Bewerbungen als Referenzzentren seltene Erkrankungen werden von Fachteams des OKS zusammen mit den entsprechenden Spezialistinnen und Spezialisten des KSSG eingereicht. Bereits anerkannt sind die Erkrankungsgruppen Neuromuskuläre Erkrankungen und Hereditäre Stoffwechselerkrankungen.

## BESUCH EINER DELEGATION DER REGIERUNG DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Das Fürstentum Liechtenstein ist eine Mitträgerin der Stiftung Ostschweizer Kinderspital. Regierungsrat Manuel Frick besucht mit einer Delegation das OKS und lässt sich vor Ort zum Neubau informieren, für welchen auch das Fürstentum Liechtenstein ein Darlehen gesprochen hat.

## NACHWUCHSSICHERUNG

14 von 16 Lernenden arbeiten nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen HF-Ausbildung als dipl. Pflegefachpersonen am OKS weiter und tragen zu einem voll besetzten Stellenplan bei.

## 2. KISPI NIGHT

Zum zweiten Mal findet die KISPI NIGHT mit viel Ostschweizer Prominenz statt. Mit diesem Anlass kann eine beachtliche Summe für die kind- und jugendgerechte Ausstattung im Neubau des Kinderspitals gewonnen werden.

## ARTIKEL IN DER ZEITSCHRIFT «ONKOLOGIEPFLEGE»

Irene Stark und Katrin Marfurt nehmen im Artikel «Sichere Bucht im Sturm einer onkologischen Erkrankung» ein wichtiges Element der Familienzentrierten Pflege auf: BAIA (Beziehungsaufbau, Assessment, Intervention und Abschluss).

## BETRIEBSKONZEPTE REIFEN WEITER

Die Betriebskonzeptgruppen definieren die betrieblichen Abläufe für den Neubau und haben das Privileg, an der Weiterentwicklung des OKS als kinder- und familienfreundliches Kinderspital mitzuwirken. Bau und prozessuale Abläufe werden abgeglichen.

## ERFOLGREICHE TEILNAHME AM JUGENDTAG ST. GALLEN

Ein engagiertes Team aus der Adoleszentenmedizin, dem Kinderschutzzentrum und der Ernährungsberatung sensibilisierten am Jugendtag rund 1'200 Jugendliche und 70 Lehrpersonen für das Thema «Gefahren digitaler Medien» sowie gesunde Ernährung und Bewegung. Der Grossanlass unter dem Lead des Bildungs- sowie Gesundheitsdepartements St. Gallen ist nur dank vieler Helferinnen und Helfer realisierbar. St. Galler Schulklassen der 1. und 2. Oberstufe profitieren von einem informativen und abwechslungsreichen Präventionsanlass mit Themen zu Gewalt, Ernährung, Bewegung, Tabak, Alkohol und Geld.

## EINFÜHRUNG THORAKALE KRYOABLATION ZUR SCHMERZBEHANDLUNG BEI BRUSTWANDREKONSTRUKTION

Als erstes Zentrum in der Deutschschweiz hat die Chest Wall Unit des OKS die thorakale Kryoablation (=Vereisungsbehandlung) zur effizienten postoperativen Schmerzbehandlung nach Trichterbrustoperationen eingeführt und inzwischen als Standard etabliert. Die durchschnittliche postoperative Verweildauer wurde damit um mehr als 50 Prozent reduziert.

## PRÄVALENZ DEKUBITI

Das Kispi überzeugt erneut durch tiefe Dekubituszahlen. Diese sind ein relevanter Qualitätsindikator der pflegerischen Behandlung.

## TAG DER GUTEN TAT

Tag der guten Tat: Mitarbeitende der Krankenkasse SWICA leisten ihren persönlichen Beitrag. Sie verteilen Patienten, Patientinnen sowie deren Angehörigen und Mitarbeitenden des OKS Snacks. Die sympathische Aktion kommt sehr gut an.

## NEUE LEITUNG ENDOKRINOLOGIE/DIABETOLOGIE

Ende April 2023 übergibt Frau Prof. Dr. med. Dagmar l'Allemand-Jander mit Erreichen ihres Pensionsalters die ärztliche Leitung der Endokrinologie/Diabetologie an Frau Dr. med. Julia Rohayem.

## LEAN-PROJEKT AUF DER STATION A-OST

Das Gewinnerprojekt im Rahmen des LEAN-Wettbewerbs startet mit einem multiprofessionellen und hochmotivierten Team, das sich die Verbesserung der Abläufe sowie den Aufbau und die Einführung der ambulanten Anästhesiesprechstunde zum Ziel gesetzt hat.

## ÜBERWACHUNGSAUDIT

Im Rahmen der jährlichen Auditierung durch SanaCERT wird ein Überwachungsaudit durchgeführt. Das Audit dient der Beurteilung des Qualitätsmanagements anhand von Standards. Das Ergebnis fällt sehr erfolgreich aus.

## WORKSHOP MIT PROF. HJ PARK UND PROF. MARTINEZ-FERRO

Im Rahmen eines viertägigen Workshops waren zwei der weltweit führenden Experten zur Behandlung von Thoraxwanddeformitäten in der Chest Wall Unit des OKS zu Gast (Organisation durch Prof. Dr. med. F.-M. Häcker). Zusammen mit Prof. HJ Park aus Seoul, Korea, wurden komplexe Fehlbildungen mittels «Total Chest Wall Remodelling» (und Kryoablation, s. o.) erfolgreich korrigiert. Mit Prof. Martinez-Ferro aus Buenos Aires, Argentinien, konnte die korrekte und erfolgreiche Anwendung des von ihm entwickelten FMF-Kompressionssystems im Rahmen der Spezialsprechstunde evaluiert werden.

## REETABLIERUNG LIPPEN-KIEFER-GAUMEN-CHIRURGIE AM OKS

Im Rahmen einer vertraglichen Kooperation mit dem USZ, Klinik für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, erfolgen die ersten zwei operativen Korrekturen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten am OKS seit 2013. Die vertraglichen Leistungen umfassen auch die chirurgischen Versorgungen von Mittelgesichtsverletzungen und Schädelnahtanomalien.

## ADIPOSITAS GRUPPENPROGRAMM

Das multiprofessionelle Gruppenprogramm KIG-together kann 2023 mit acht Jugendlichen und ihren Familien durchgeführt werden. Höhepunkt des Therapieprogramms ist jeweils die Intensivwoche während der Sommerferien.

## BESUCH VON WILLIAM GRILL, ILLUSTRATOR NEUBAU

Bei der Signalistik geht das OKS im Neubau völlig neue Wege. Kernstück der Orientierung und Wegführung sind Illustrationen, welche direkt auf Wände und Türen angebracht werden. Der Engländer William Grill wurde für diese Arbeit auserwählt und holt sich vor Ort erste Inspirationen für die Umsetzung.

## ABSCHLUSS 1. PILOTSTUDIE ELLENBOGENBRÜCHE

Die bisher einzige Pilotstudie zur Versorgung von Ellenbogenbrüchen mit auflösbaren magnesiumbasierten Schrauben im Kindesalter (MagneziXKids) wird nach Erreichen der geplanten Teilnehmerinkludierung geschlossen. Die Auswertungen und Publikationen hierzu sind in Arbeit.

## PS ROMERHUUS 20-JAHR-JUBILÄUM

Die psychosomatische Therapiestation Romerhuus feiert Ende August 2023 ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. In diesen Jahren und auch in Zukunft sehen wir einen ausgewiesenen Bedarf eines solchen stationären Therapie- und Behandlungsangebots.

## AUFRICHTEFEST NEUBAU OKS

Nach dem Spatenstich im April 2021 kann bereits das Aufrichtefest gefeiert werden. Die Bauarbeiten für das neue Kinderspital kommen zügig, terminlich im Plan und innerhalb des festgelegten Kostenrahmens voran. Das Fest ist eine gute Gelegenheit der Bauherrschaft, den vielen Personen, die mit diesem Neubau befasst sind, für ihre tolle Arbeit zu danken.

## STÖRUNGSARMER MEDIKATIONSPROZESS

Mit einfachen und kostengünstigen Mitteln und Massnahmen wird das Richten von Medikamenten verbessert und optimiert.

## ABSCHLUSS JOINT MEDICAL MASTER

Vor sechs Jahren haben die ersten Studentinnen und Studenten des «St. Galler Tracks» des Joint-Medical-Master-Programmes ihr Medizinstudium aufgenommen – zuerst in Zürich, mit einzelnen Blockkursen in St. Gallen, ab 2020 vollumfänglich in St. Gallen. Nun dürfen sie ihr Staatsexamen feiern.

## LEP-BASIERTE STELLENANTRÄGE

Die seit Jahren sehr validen Daten der Leistungserfassung Pflege (LEP) können nun als Instrument für die Stellenberechnung und Stellenanträge der Pflege genutzt werden. Damit fliesst der Pflegeaufwand direkt in die Berechnung des Stellenschlüssels ein.

## NATIONALER ZUKUNFTSTAG

Auch im OKS haben Mädchen und Jungen die Gelegenheit, einen Elternteil zur Arbeit zu begleiten. Das Interesse ist sehr gross und mit einem spannenden Programm erhalten die Kinder Einblick in die facettenreiche Spital-Berufswelt. Wer kehrt dereinst als Fachperson in das OKS zurück?

## KINDERSCHUTZ

Im Bereich Pflege konnte das Thema Kinderschutz bei den stationären Patientinnen und Patienten sowie denjenigen auf dem Notfall durch die spezifisch dazu delegierte Pflegeexpertin Klinik und das Forum Pflegeentwicklung/-qualität systematisch auf allen Stationen weiterentwickelt werden. Der Schwerpunkt liegt bei der Schulung und Sicherheit des Personals in Kinderschutzfragen und Fallbesprechungen.

## AMBULANTE MR-UNTERSUCHUNGEN

Kinder und Jugendliche können neu direkt in der Radiologie im KSSG eintreten und werden durch das Kispi-Team während der MR-Untersuchung begleitet und im Anschluss nach Hause entlassen. Wir sparen ca. 400 Ambulanztransporte im Jahr.

# Geschäftsbericht 2023

STIFTUNG OSTSCHWEIZER KINDERSPITAL



Den kompletten Geschäftsbericht inkl. Finanzbericht finden Sie unter [kispisg.ch/gb2023](https://kispisg.ch/gb2023).



## Bericht des Stiftungsratspräsidenten



**Arno Noger**

Präsident  
des Stiftungsrates

### Umsetzung der Strategie

Dass die «strategischen Ziele 2023–2026» nicht «Papiertiger» sind, sondern zu konkreten Massnahmen führen, sei an zwei Beispielen aufgezeigt.

Erstens: «Das OKS stellt die personelle Leistungsfähigkeit sicher, indem es als vorausschauende und sorgsame Arbeitgeberin agiert.» Auf Antrag der Spitalleitung wurden die Inkonvenienzenentschädigungen verbessert und innovative Projekte für eine Testphase von 1 bis 2 Jahren finanziert, so zum Beispiel der Einsatz eines/einer Medizinischen Praxiskoordinators/-koordinatorin als Unterstützung im Bereich Kinder- und Jugendchirurgie oder die Schaffung eines «Medical Scribe Ärzteschaft» im Kindernotfall.

Zweitens: «Das OKS sichert sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Ausgabenseite die finanziellen Mittel für den langfristigen Betrieb des Spitals. Die mit den Trägern abgestimmte Planerfolgsrechnung ist die verbindliche Leitlinie für Stiftungsrat und Spitalleitung.» Die jährlich erneuerte Zusage unserer Träger, das Kinderspital mit Beiträgen zur Ergänzung der nicht kostendeckenden Tarife im stationären und ambulanten Bereich zu unterstützen, ist unverzichtbar für uns. Dafür sind wir dankbar und engagieren uns im Gegenzug in der Sicherstellung einer wirtschaftlichen Leistungserbringung (diese wird auch explizit in der Trägerstrategie gefordert). Zusätzlich führen wir die Anstrengungen im Fundraising weiter und sind aktiv auf nationaler Ebene.

### Affaire à suivre ...

Am 31. Januar 2023 war ich in Vertretung des Kispj zusammen mit den Kollegen aus Zürich und Basel Teil einer Delegation der Vereinigung selbständiger Kinderspitäler AllKidS, welche bei Bundesrat Berset für rasche und energische Massnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation im Bereich der Kindermedizin vorsprach. Leider ist seither die in Aussicht gestellte Verbesserung (u.a. die Einführung von Tardoc und ambulanten Pauschalen) noch nicht absehbar. Die politischen Prozesse treten aus unserer Sicht an Ort. AllKidS hat präzise ein Jahr später, am 31. Januar 2024, das Thema nochmals in Bern deponiert und Bundesrätin Baume-Schneider auf die Dringlichkeit einer Lösung hingewiesen. Jedes Jahr Verzögerung schwächt die finanzielle Situation der Spitäler bzw. belastet die Träger des OKS. Wir bleiben am Thema dran. Positiv ist die Unterstützung aus den Parlamenten, zum Beispiel im Februar 2024 durch das St. Galler Kantonsparlament, das eine Standesinitiative verabschiedet hat, die kostendeckende Tarife für die Leistungen der Spitäler fordert.

### Die Vorfriede wächst

Wer sich dem neuen Spitalgebäude nähert oder gar den Rohbau und die Dachterrasse besuchen kann, der spürt, dass hier etwas ganz Tolles entsteht. Der Abschied aus der räumlichen Enge des über 60 Jahren alten Spitals an der Claudiusstrasse kommt näher und damit auch der Bezug neuer schöner und funktionaler Räume. Einen Vorgeschmack gab die Eröffnung des Hauses 07A des Kantonsspitals im März 2024. Ein grosser Dank an alle, die zum Wohle aller Mitarbeitenden das Bauprojekt vorantreiben.

Im Namen des Stiftungsrates danke ich der Spitalleitung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die grosse Arbeit quer durchs Jahr und wünsche uns im Jahr 2024 gutes Gelingen in allen Bereichen.

## Bericht der Spitalleitung

### Sonderfall OKS

Das OKS ist in der Landschaft der Gesundheitsversorgung in verschiedener Hinsicht ein Sonderfall.

So sind etwa die nationalen gesundheitspolitischen Bestrebungen zu «ambulant vor stationär» in der Kindermedizin schon seit Jahren erfüllt: Der weitaus grösste Teil der Versorgung wird im OKS bereits heute ambulant erbracht. Allerdings mit dem unschönen Nebeneffekt, dass die nicht kostendeckenden ambulanten Tarife direkt auf das finanzielle Ergebnis schlagen und die Lücke durch die Träger aufgefangen werden muss. Dieser Webfehler im Gesamtvergütungssystem betrifft übrigens alle Kinderspitäler in der Schweiz gleichermaßen und kann nur auf dem nationalen politischen Parkett behoben werden. Die betriebliche Führung steht also bei diesem Thema immer mit einem Bein in nationalen Fragestellungen, die nicht alleine, sondern nur zusammen mit den AllKidS-Spitälern bearbeitet werden können. Die Bedeutung dieses Verbunds Gleichgesinnter ist deshalb als sehr hoch einzustufen.

### Über die Landesgrenze hinaus

Eine Forderung von Gesundheitsökonom und Politik ist, die Gesundheitsversorgung kantonsübergreifend zu denken. Auch hier tritt das OKS als Sonderfall auf. Die Kantone St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhodon und Appenzell Innerrhodon sowie das Fürstentum Liechtenstein haben es als Träger der Stiftung Ostschweizer Kinderspital geschafft, die Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche schon seit Jahrzehnten nicht nur kantonsübergreifend, sondern sogar über die Landesgrenze hinaus zu koordinieren. Als direkte Konsequenz daraus haben die Stiftungsträger mit ihren Darlehen den Neubau des OKS erst ermöglicht und legen damit auch das Bekenntnis zu einem «Gemeinschaftsprojekt OKS» ab. Die berechnete Erwartung, dass dieses Engagement bei der Gestaltung des Neubaus sichtbar wird, wird denn auch sehr gerne aufgenommen.



**Guido Bucher**

Direktor Stiftung  
Ostschweizer Kinder-  
spital und Vorsitzender  
der Spitalleitung

Die Spitalleitung wird, wird denn auch sehr gerne aufgenommen.

### Doppelbelastung durch das Grossprojekt

Überhaupt darf vermeldet werden, dass der Neubau terminlich auf Kurs ist und die Vorgaben des Kostenrahmens eingehalten werden. Im Berichtsjahr wurde sehr intensiv an den Betriebskonzepten gearbeitet, welche die Grundlage für die neuen Abläufe sind, die es mit dem Umzug geben wird. Der betriebliche Alltag im Spital läuft auf vollen Touren und die medizinischen Leistungen müssen trotz des grossen Bauprojekts jeden Tag, rund um die Uhr, erbracht werden. Die Art und Weise, wie viele Mitarbeitende mit dieser Doppelbelastung umgehen, muss an dieser Stelle mit Nachdruck gewürdigt werden – danke!

### Der Patient oder die Patientin kommt nie allein

Ein Kind kommt nie allein in das Spital, es wird immer mindestens von einer Person begleitet. Das Spital muss sich auf diese Gegebenheit einstellen und sie stellt oft eine ganz besondere Herausforderung dar. Die Heilung gelingt beim Kind nur, wenn das soziale Umfeld der Familie, und das ist nur zu oft ein komplexes Beziehungssystem, mitwirkt. Die Familienorientierung ist im Spitalalltag eine verankerte Grundhaltung und von zentraler Bedeutung für das tägliche Tun.

## 2023 bereits im Zeichen des neuen Kinderspitals

NEUE PROZESSE UND START DER ARBEITEN FÜR DEN UMZUG

### Lisa Meier

Leiterin Organisationsentwicklung

Der Umzug des Ostschweizer Kinderspitals (OKS) von der Claudiusstrasse auf den KSSG-Campus rückt näher. Der Neubau hat seine endgültige Höhe erreicht und der Innenausbau ist bereits in vollem Gange. Es entsteht ein Spital, das in seiner Funktionalität und Gestaltung einzigartig ist.

Von aussen unterscheidet sich das OKS kaum von den anderen Gebäuden auf dem Campus des Kantonsspitals St. Gallen (KSSG), im Innern sehr wohl. Es entsteht eine ansprechende, familienfreundliche Infrastruktur, die den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten und ihren Familien gerecht wird. Für die Mitarbeitenden stehen die Funktionalität und optimalen Arbeitsabläufe im Vordergrund.

So stand das Berichtsjahr ganz im Zeichen der Konzeption des Innenausbaus und der Erarbeitung der neuen Prozesse. Mit den verschiedenen

Fachbereichen des OKS wurden die neuen Prozesse für den Betrieb im Neubau erarbeitet.

Im Untergeschoss an der Claudiusstrasse wurden ein Patientenzimmer und administrative Arbeitsplätze als massstabgetreue Nachbildungen errichtet. Diese dienen dazu, sich der Funktionalität zu vergewissern und die Prozesse vor der definitiven Umsetzung zu überprüfen und zu optimieren. Die Mitarbeitenden konnten dort beispielsweise ausprobieren, ob zwischen den Patientenbetten genügend Platz für die Pflege vorhanden ist. Aber auch im Hotelleriebereich wurde zum Beispiel geprüft, ob die Materialien leicht zu reinigen sind, und es wurde getestet, ob die Elternbetten den gewünschten Komfort bieten. Einige Details des Neubaus sind auch bereits im bestehenden Kinderspital zu sehen. So zum Beispiel eine Deckenleuchte im Treppenhaus, die als Prototyp für die Eingangshalle des Neubaus installiert ist. Hier werden die Leuchtwirkung und die Qualität der Lampe erprobt.

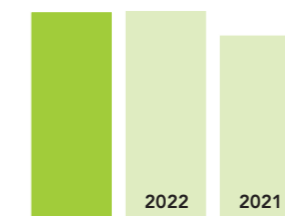


Wo immer möglich, werden die Prozesse bereits vor dem Bezug des Neubaus umgestellt. Ein Beispiel ist der Eintrittsprozess der planbaren chirurgischen Patientinnen und Patienten. Bisher traten die Patientinnen und Patienten für elektive Operationen grundsätzlich am Vortag ein. Für bestimmte Operationen werden die Patientinnen und Patienten seit einiger Zeit nicht mehr einen Tag vor der Operation stationär aufgenommen. Die präoperativen Abklärungen werden in einer neuen ambulanten Sprechstunde ein bis zwei Wochen vor der Operation durchgeführt. In dieser Sprechstunde erfolgt die Anästhesieaufklärung, notwendige Untersuchungen, aber auch bereits die Pflegeanamnese. Zudem wird der Familie der Spitalalltag erklärt und die Bettenstation gezeigt, sodass von Anfang an eine gute Beziehung zwischen Patientinnen und Patienten und dem Spitalpersonal aufgebaut werden kann. Dank der neuen Sprechstunde können die Patientinnen und Patienten den Vortag und die Nacht vor der Operation zu Hause verbringen. Zudem konnten die Wartezeiten verkürzt und die Patientenzufriedenheit nachweislich erhöht werden.

Das neue Gebäude soll in der ersten Hälfte des Jahres 2026 bezogen werden. Das Umzugsprojekt hat bereits Fahrt aufgenommen. Mit den ersten Vorbereitungsarbeiten wurde im Herbst 2023 begonnen. Das OKS freut sich auf den Tag, ab dem die pädiatrische Zentrumsversorgung mit einer zeitgemässen Infrastruktur erbracht werden kann.

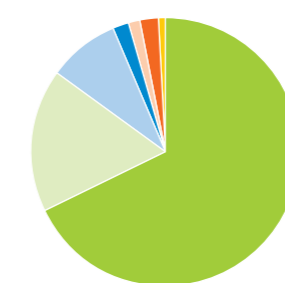
## Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick

Anzahl ambulante Besuche OKS  
**74'192**



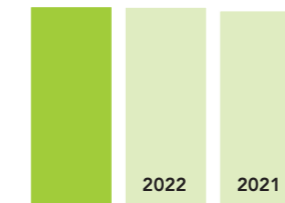
2023: 74'192  
2022: 74'811  
2021: 65'956

Herkunft der stationären Patientinnen und Patienten OKS  
**4'936**



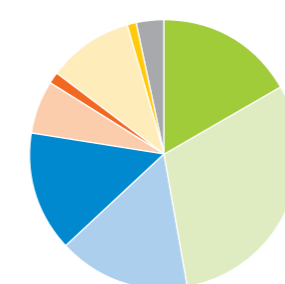
2022: 4'991  
2021: 4'618

Durchschnittliche Fallschwere (CMI)  
**1.022**



2023: 1.022  
2022: 1.014  
2021: 0.996

Vollzeitstellen SOKS  
**641,4**



2022: 625,8  
2021: 627,6



## Organe

### Stiftungsrat

Präsident:  
Noger Arno, lic.phil.I

Mitglieder:

Engler Monika, Dr. oec.,  
Professorin für Volkswirtschaftslehre  
Fässler Antonia, lic. rer. publ.,  
ehem. Gesundheitsdirektorin A  
Frei Irena Anna, Dr.,  
Pflegewissenschaftlerin, I  
Lang Fluri Nina, lic. iur.,  
Rechtsanwältin (ab 01.11.2023)  
Kindli René, Dr. med.,  
Facharzt Kinder- und Jugendmedizin  
Metzker Stefan, Dr. med., CEO,  
Spital Männedorf AG  
Wenger-Lenherr Rita, lic. iur.,  
Rechtsanwältin (bis 31.10.2023)

### Spitalleitung

Vorsitzender:

Bucher Guido,  
Direktor Stiftung Ostschweizer Kinderspital

Mitglieder:

Engesser Thomas, lic. oec.,  
Leiter Betrieb & Finanzen  
Krebs Thomas F., Dr. med.,  
Chefarzt Kinder- und Jugendchirurgie  
Lauener Roger, Prof. Dr. med.,  
Chefarzt Kinder- und Jugendmedizin  
Müller Pascal, Dr. med.,  
Chefarzt Adoleszentenmedizin und  
Pädiatrische Psychosomatik  
Von Arx-Strässler Franziska,  
Leiterin Pflege & Betreuung